

Heidelberg, 15. September 2022

EINLADUNG AN DIE MEDIEN

Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim: Auftaktveranstaltung mit dem Ministerpräsidenten

Im Mittelpunkt stehen aktueller Entwicklungsstand, Perspektiven
und Potential der Forschungsallianz

Mit dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann findet ein „Kick-off“ der Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim statt – Startschuss für die institutionelle Etablierung der Forschungsallianz, die sieben führende Forschungseinrichtungen gegründet haben, um die Rhein-Neckar-Region zu einem international führenden biomedizinisch-technologischen Cluster mit den Schwerpunkten Lebenswissenschaften, Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik auszubauen. Nach der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding steht jetzt die Gründung einer gemeinnützigen GmbH kurz bevor. In der Auftaktveranstaltung, die am 22. September 2022 an der Universität Heidelberg stattfindet, werden der aktuelle Stand und die weiteren Planungen zur Entwicklung der Allianz sowie erste Ergebnisse der Projekte im Rahmen der Förderung als Innovationscampus vorgestellt.

Treiber der Entwicklung, die ihre Wurzeln in einer über zwei Jahrzehnte gewachsenen Zusammenarbeit hat, sind die Exzellenzuniversität Heidelberg mit ihren beiden Medizinischen Fakultäten, das Deutsche Krebsforschungszentrum, das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie, das Max-Planck-Institut für medizinische Forschung, das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit und die zwei Universitätskliniken in Heidelberg und Mannheim. Die sieben Partner bilden den Kern der Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim. Sie vereint das Ziel, gemeinsam bestehende Schwerpunkte in der Gesundheitsforschung auszubauen, die lebenswissenschaftliche Forschung weiter zu stärken und den Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft zu intensivieren. Zusammen mit starken Partnern aus der Wirtschaft und der Metropolregion Rhein-Neckar soll so eine neue Leitindustrie mit großer Strahlkraft und hohem Potential für eine nachhaltige Wertschöpfung geschaffen werden.

Das Land unterstützt den strukturellen Aufbau der Forschungsallianz in einem ersten Schritt mit 10,7 Millionen Euro, nachdem im Rahmen der Förderlinie Innovationscampus seit 2021 bereits drei Pilot-Projekte der Partner mit 40 Millionen Euro gefördert werden, unter anderem für den Aufbau gemeinsamer Hochtechnologieplattformen oder die lebenswissenschaftliche Anwendung Künstlicher Intelligenz. Eingebettet in ein Netzwerk von Start-ups und Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar will die Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim in der Verbindung von herausragenden universitären und außeruniversitären Forschungszentren mit der Universitätsmedizin seine exzellente Forschung sowie Translation und Transfer weiter ausbauen, um als biomedizinisch-technologischer Standort internationales Spitzenniveau und globale Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Als Fundament dafür unterzeichneten die sieben Partner im August vergangenen Jahres ein Memorandum of Understanding, mit dem zugleich Entscheidungsmechanismen und Arbeitsstrukturen der Allianz festgelegt wurden. Eine institutionelle Umsetzung findet dies nun in der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft.

Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim

Die Sprecher
Prof. Dr. Michael Boutros
Prof. Dr. Wolfgang Wick

Marsilius Kolleg
Im Neuenheimer Feld 130.1
69120 Heidelberg

Die Auftaktveranstaltung mit dem Ministerpräsidenten wird der Rektor der Ruperto Carola, Prof. Dr. Bernhard Eitel, eröffnen. Nach einem Redebeitrag von Winfried Kretschmann informieren die Sprecher der Forschungsallianz – Prof. Dr. Wolfgang Wick (Universitätsklinikum Heidelberg) und Prof. Dr. Michael Boutros (Deutsches Krebsforschungszentrum und Universität Heidelberg) – über den Stand der Entwicklung, die Perspektiven und das Potential der Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim. Es folgen drei Wissenschaftsgespräche, die sich mit den geförderten drei Pilotprojekten des Innovations-campus beschäftigen. Neben Neurowissenschaften und Krebs sowie molekularem Engineering und Bio-Convergence – der Verbindung von Medizin, Biowissenschaften und Datenwissenschaften – wird es um wissensbasierte Spin-offs gehen. Mit Ausgründungen sollen der Wissens- und Technologietransfer in die hoch dynamische Wirtschaft der Rhein-Neckar-Region und die Translation medizinischer Forschung in die Gesundheitsversorgung vorangetrieben werden.

Hinweis an die Redaktionen:

Die nicht-öffentliche Auftaktveranstaltung der Health + Life Science Alliance Heidelberg Mannheim findet am 22. September 2022 im Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 130.1, statt und beginnt um 15.30 Uhr. Vertreter der Medien sind zur Teilnahme und Berichterstattung herzlich eingeladen. Es ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 20. September per Mail an presse@rektorat.uni-heidelberg.de.